



# Jin Shin Jyutsu Schweiz

## Newsletter



Idee: Schweizer JSJ-Praktikertreffen  
Realisation: Herbert Schrepfer, Abtwil  
[kontakt@lebens-oase.ch](mailto:kontakt@lebens-oase.ch)

11. Ausgabe 2/2015  
Oktober 2015

### Geschätzte Jin Shin Jyutsu Praktikerinnen und Praktiker Liebe Freunde des Jin Shin Jyutsu

Dieses Jahr verwöhnte uns die heisseste Sommerzeit besonders intensiv mit viel Licht und Wärme. Dies repräsentieren die Sonnenblumen auf wunderbare Weise, ihre Farbenpracht lädt ein zum Staunen. Sie schenken uns Menschen viel Freude noch weit in die Zeit des beginnenden Herbstes hinein und bieten mit ihren Samen vielen Vögeln willkommene Nahrung. Viele Menschen halten sich so viel wie möglich im Freien auf. Sonne, warme Abende, ein Gefühl von Freiheit und Geniessen schaffen einen Ausgleich zur Arbeitswelt, die sich oft in geschlossenen Räumen abspielt. Dieser Zeitabschnitt ist eingebettet in die 1. Tiefe mit dem Magen-Milz-Funktionskreislauf. Unsere äussere Haut als Abgrenzung zur Umwelt gehört zu diesem Kreislauf. Sich mit Grenzen und Abgrenzung zu beschäftigen ist das Thema von Saturn, dem Planeten der 1. Tiefe. Viele Menschen nehmen in dieser Zeit ihre Haut bewusster wahr, ein attraktiver Teint ist besonders wichtig, aber auch Allergien, Juckreiz, sind Themen, die viele Menschen mehr als sonst beschäftigen. Wir können in dieser Zeit besonders viel Vitamin D aufnehmen, welches für unser Wohlbefinden eine zentrale Rolle spielt. Diese Zeit der 1. Tiefe leitet uns aber schon sanft weiter in den nächsten Abschnitt, den goldenen Herbst der 2. Tiefe mit der Qualität der Venus. Die Nächte werden langsam spürbar kürzer, am Morgen gibt es mehr Tau, die Zeit der vielen Festivals und Openairkinos ist vorbei. Dafür dürfen wir staunend Openairkino am Nachthimmel erleben, die Zeit der Sternschnuppen. Ein besonders intensives Schauspiel bescherte uns die totale Mondfinsternis



vom 28. September, die wir in unsern Breitengraden in voller Länge und einem intensiv rot leuchtenden Mond geniessen durften. Wir entdecken wieder das Heimelige unserer Stube, viele Menschen freuen sich auf einen ruhigeren, vielleicht auch besinnlicheren Zeitabschnitt, wo Innen und Aussen im Gleichgewicht sein können. Die Venus lenkt unseren Blick und unser Empfinden besonders auf die Schönheit dieser Zeit. Das Spiel aus Licht und Schatten wird intensiver, das Farbenspiel in der Natur gewinnt mit jedem Tag an Pracht. Erste Nebelschleier tauchen die Landschaft in ein sanftes, verklärtes Licht. Die Berge erhalten ihre erste weisse Schneekappe und es wird

kühler. Zur 2. Tiefe gehören unsere tiefe Haut und der Atem. Wir nehmen vermehrt Wärme ins Innere unseres Körpers auf. Atem bedeutet Leben. Unsere Ausatmung wird mit dem Hauch in der kühleren Aussenluft wieder sichtbar. Viele Menschen spüren in dieser Zeit grossen Tatendrang und sind leistungsfähig. Diese Zeit schenkt uns so viel, und wir dürfen aus dem Vollen schöpfen. Es ist auch die Zeit der Ernte und der Dankbarkeit. Bleiben wir dankbar und vielleicht auch bescheiden, dass wir all dies jedes Jahr wie mit den Augen eines staunenden Kindes aufs Neue erleben dürfen.

Herbert Schrepfer  
JSJ-Praktiker, Abtwil

## Berichte

### Schweizer Praktiker/Praktikerinnen Treffen, 15.8.2015

Im legendären Löwen in Walzenhausen begrüßen Christine Hug und Iva Herzmann 20 Teilnehmer/-innen des Schweizer Praktiker/-innen Treffens. Eine spannende Vorstellungsrunde zeigte Geschichten auf, wie Menschen zum Jin Shin Jyutsu fanden. Die ganze Tagung war sehr informativ und geprägt von einem fruchtbaren Gedankenaustausch, von dem alle profitieren konnten. In das Praktikertreffen ist wörtlich Bewegung gekommen. Es wechseln sich die Austragungsorte ab und es rotieren die Organisatoren: letztes Treffen in Davos, dieses Jahr in Walzenhausen, und wo werden wir 2016, sein? – Wir sind gespannt.



Vor 10 Jahren ist auf die Initiative von Anja Moeckli das CH-Praktikertreffen zum ersten Mal durchgeführt worden. Anja wird geehrt und mit einem kleinen Geschenk verdankt. In Deutschland startete man letztes Jahr mit dem ersten JSJ-Treffen in Bonn. Dieses Jahr gibt es schon mehrere regionale Treffen in Deutschland. Offenbar eine Idee zum Nachahmen. Unser Motto „ein Tag für uns“ hat sich bewährt und klingt gut an. Man möchte den Gedankenaustausch pflegen – einfach sein – gemeinsam strömen – und Ideen mitnehmen.

#### Informationen

##### JSJ in USA

In Amerika sind Selbsthilfe und Selbsthilfekurse kaum verankert und es gibt offenbar viel weniger Praktiker, die Jin Shin Jyutsu offiziell ausüben, als in Europa. Und trotzdem ist eine spezielle JSJ Ausbildung bisher nur für Amerikaner, die dann in Spitälern arbeiten sollen, lanciert. Vielleicht tritt man hier in die Fussstapfen von Haruki Kato (gestorben 2.4.2014), der in Japan ausschliesslich in Spitälern arbeitete. Sein Sohn Sadaki Kato ist seit 2014 ein anerkannter JSJ 5 Tageskurse-Lehrer und wir sind gespannt, wie sich die Lage weiterentwickelt. Wir erfahren von Jesus, einem Gastteilnehmer und JSJ Praktiker, dass es in Spanien JSJ-Praktiker/-innen gibt, die in Spitälern arbeiten können und auch Krankenpflegepersonal anleiten.

##### JSJ in Europa

Sadaki Kato wird 2016 zuerst in Irland und dann auch in Bonn 5 Tageskurse anbieten.

Für die Teilnahme sind mindestens 7 5 Tageskurse erforderlich.

Der internationale Tag des Jin Shin Jyutsu ist der 21. Oktober 2015.

Das Buch 0-26 Excerpts from the Main Central soll noch dieses Jahr in Deutsch erscheinen.

##### JSJ In der Schweiz

Als JSJ-Praktiker sind wir keine Therapeuten. Wir unterstützen Klienten auf ihrem Weg. Das Thema Eigenverantwortung hat einen hohen Stellenwert, dies bei Praktikern und Klienten. Der Grundsatz: „*Jeder ist für seine Gesundheit selber verantwortlich*“ ist ein Same der wachsen können muss.

Die Frage wie Krankenkassen Jin Shin Jyutsu anerkennen und vergüten, zeigt ein uneinheitliches Bild. Einige Kassen leisten Beiträge, andere nicht. Die Beiträge beruhen oft auf dem Goodwill der einzelnen Kassen, die im JSJ einen wertvollen Beitrag zur Gesundheit ihrer Klienten erkennen.

Nach der Freigabe des Eurofrankenurses werden Kurse für ausländische Teilnehmende beinahe unerschwinglich. Daher gilt bis Ende 2016 schweizweit ein Umrechnungskurs von 0.8, genauere Infos bitte bei Christine Hug einholen.

Wie sollen die Treffen organisiert sein?  
 Was für Themen sollen zur Sprache kommen? Soll ein Punkt Weiterbildung sein? Es gibt nur eine minimale Struktur in einem rechtlich völlig freien Rahmen. Mögliche Themen haben sich dennoch für das nächste Treffen in 2016 heraus kristallisiert: Wie sollen Selbsthilfekurse aussehen im Sinne von Qualitätssicherung? – Braucht es Standards? Wo gibt es in der Schweiz Selbsthilfekurse?

Korrekte Kontaktadressen und Informationsaustausch ist der Grundstein für gute Vernetzung.

Es existieren verschiedene

Adresslisten: die Praktiker/-innen Liste

von Bonn, jene auf der Schweizer Homepage und die für den CH-Newsletter. Wie schaffen wir da eine gute Übersicht mit einer klaren Darstellung?



### How to be a Practitioner?

Anja Möckli gibt uns ein paar wertvolle Gedanken und Inputs aus einem Mentorenkurs bei Jill Pasquinelli mit auf den Weg: Grundsätzlich ist es sinnvoll, sich als Praktiker immer wieder mit folgenden Fragen auseinander zu setzen.

- Be who you are

- Be your own testimony

- Start where you are

- Wie reden wir über JSJ?

- Jin Shin Jyustu ist unterstützend – stärkt den Organismus – bringt Wohlbefinden. Bei Ärzten ist „stärkend, unterstützend zur medizinischen Behandlung, fördert das Wohlbefinden“ der richtige Ansatz, bei Privatpersonen gibt es viele verschiedenen Möglichkeiten.

- Wie reden wir mit wem? Mary Burmeister sagt: I do nothing! JSJ ist eine japanische Kunst über das zirkulierende Wiedererwachen.

- JSJ basiert auf Vertrauen. Viele Patienten erzählen ihren Ärzten daher nichts, wenn sie erfolgreich und unterstützend geströmt werden.

- Die körperliche Intelligenz hat für Probleme mit der Gesundheit oft einen klaren Fahrplan, der mag sich von Deinen Vorstellungen unterscheiden.

- Hier ist die Frage der eigenen Haltung beim Behandeln angesprochen. Mach Dir Gedanken über die reine Tätigkeit des Strömens

- Wie ist der eigene Rhythmus beim Behandeln? - Rhythmus im Tages-ablauf, nicht länger als eine Stunde planen (wann Mittagspause, wie viele Behandlungen am Stück)

- Wie kann ich als Praktiker ergonomisch arbeiten? – (Tisch, Stuhl, Pausen - wenn ja, wann)

- Mach dir alles, was du tust, bewusst!

- Braucht man als JSJ-Praktiker eine Berufshaftpflichtversicherung?



Das Treffen schliesst mit einer Strömrunde.

## Das nächste Treffen im Raum Zürich

Gewünscht wird traditionell das 3. Wochenende im August, somit der 20./21.8.2016.

Sabine Haenni, zusammen mit Jaqueline Kolar und Benno Peter, JSJ-Organisator, haben sich bereit erklärt, das Praktikertreffen zu organisieren.

Herzlichen Dank schon im Voraus!

## Strömen

### Die Seite 49 im Textbuch I – „Alltags“-Spannungen/Stresse

Als Anregung für einen Erfahrungsaustausch wurde der Strom in Text I, S. 49 gewählt. Diese Ströme sind vielen Praktikern vermutlich nicht so präsent. Daher sollten alle von Aufzeichnungen, Ideen und Erfahrungen einzelner Praktiker/-innen profitieren können.

Hier einige Aussagen:

- Als Einstiegsstrom zu Beginn einer Behandlung
- Er lässt schnell „herunterfahren“, entspannen
- Der Strom ist sehr stark
- Anstelle einer ganzen Korrekturmethode
- Reinigung und „Müllabfuhr“ auf allen Ebenen
- Wirksam bei akuten Magenschmerzen
- Für die rechte Energie sitzt man links.
- Gefragt wird, warum auf die andere Seite greifen? → Funktion der einzelnen Hand
- Um auf die auf- und absteigende Energie zu fokussieren, können auch die SH-Ströme ausgeführt werden
- Der Strom für andere ist auf- und absteigend.
- Bei Schwitzen muss die Energie absteigen können
- Bei Frösteln muss die Energie aufsteigen können
- Für Symptome oberhalb der Taille → absteigende Energie
- Für Symptome unterhalb der Taille → aufsteigende Energie

Zur Erinnerung aus dem Textbuch I

### Selbsthilfe

Für aufsteigende

1. R li 12

R re 13

2. L re 23

3. L re 25

4. L re 16

Für absteigende Energie

1. L re 12

L re 25

2. R re 15

3. R re 1

### Rechter Strom für andere

Sitze links

1. R re 12

L re 25

2. R re 9

3. R re 16

Herbert Schrepfer  
JSJ-Praktiker, Abtwil

Iva Herzmann  
JSJ-Praktikerin, St. Gallen

## Stimmen vom Praktiker Treffen

Ich freute mich, als JSJ-Organisatorin, dieses Jahr am Schweizer Praktiker Treffen bei Christine Hug im Löwen in Walzenhausen dabei zu sein. Es ist immer ein schöner Anlass, Praktiker, die sich schon lange Jahre kennen, wieder zu sehen und auch Neulinge kennenzulernen. Am Vormittag gab es einen sehr interessantem Austausch von Fragen und Antworten zu ganz verschiedenen Themen und Anliegen (JSJ in USA, JSJ in Europa, JSJ in der Schweiz), unter anderem auch über die verschiedenen Möglichkeiten sich aktiv zu vernetzen. Meiner Meinung nach ist es wichtig, voneinander zu wissen, einmal um die Einladungen für die JSJ Anlässe zu verschicken (aktuelle Adressdatei) und um uns an diesem Tag auch besser kennen zu lernen. Vielleicht wäre es bedenkenswert an den Jin Shin Jyutsu Kursen in der Schweiz, darauf hinzuweisen, dass es eine Schweizer Homepage gibt ([www.jinshinjyutsu.ch](http://www.jinshinjyutsu.ch)), wo man sich als Praktiker registrieren lassen kann. Ein Höhepunkt im Löwen ist immer das feine Mittagessen (diesmal gab es Indisch), das Yvonne für uns kocht. Am Nachmittag fand ein Fachaustausch über den Strom Alltagsspannungen und -Stresse in Text I S. 49 statt und es wurden praktische Anwendungen geteilt. Das gab uns allen einen Impuls, auch vermehrt weniger bekannte Ströme zu strömen. Solche Treffen helfen uns miteinander Unsicherheiten oder Projekte zu klären und tragen dazu bei das Zusammengehörigkeitsgefühl von Jin Shin Jyutsu Praktikern in der Schweiz zu festigen. Einen herzlichen Dank für die gute Organisation an Iva Herzmann und Christine Hug, deren Strahlen mich noch auf meiner Heimreise begleiteten.

Agnes Livi  
JSJ-Organisatorin, Tessin

### Mein erstes Praktikertreffen in Walzenhausen

Ein JSJ Praktikertreffen in meiner Nähe – die Gelegenheit auch einmal dabei zu sein! JSJ kenne ich schon seit mehreren Jahren und nun bin ich in den Anfängen meiner eigenen Praxistätigkeit, da es meine Familienumstände endlich erlauben. Mit einem mulmigen Gefühl reiste ich am morgen des 15. August nach Walzenhausen. Ich fragte mich: was kommt da auf mich zu, auf was lasse ich mich da ein? Nachdem sich alle Praktiker/innen eingefunden haben entspannte ich mich langsam. Mir wurde bewusst, dass wir alle im gleichen Boot sitzen. Alle machen wir die gleiche Ausbildung, haben ähnliche Erfahrungen und nur zusammen sind wir ein starkes Team. Dieses JSJ-Treffen brachte mir die Erkenntnis, dass ein gutes Netzwerk das A + O ist für eine flächendeckende Strömgemeinschaft. Nur so können wir an vielen Orten Samen streuen und die JSJ Anwendungen verbreiten. Danke, es war ein toller Tag, voller Inspiration und Bestätigung auf dem rechten Weg zu sein. Ich bin bestärkt und motiviert noch ganz vielen Menschen diesen Strömsamen weitergeben zu dürfen.

Kristina Winiger  
JSJ-Praktikerin, dipl. MPA, St.Gallen

## Kräuterweihe zur Mariä Himmelfahrt

Die 10 steht für Fülle, und aus der Fülle durften wir an diesem 10. Praktikertreffen schöpfen. Ein Tag voller Freude, voller guter Gespräche, voller bereichernder Erfahrungen. Ganz speziell erwähnen möchte ich den für mich überaus bereichernden Austausch in der Runde, zwischen langjährigen Praktiker/innen und denjenigen, die noch nicht solange mit dabei sind. In gewohnt entspannter und gemütlicher Atmosphäre durften wir diesen Tag im Löwen verbringen und einmal mehr Essen in bester Qualität genießen.

Die Krönung des Tages war die abendliche Kräutersegnung, die sich aufgrund des Festes von Mariä Himmelfahrt am 15. August geradezu anbot.



Mit viel Liebe und Herzblut hat Christine diesen schönen Brauch für uns vorbereitet und zusammen mit uns gefeiert. Eine unglaubliche Fülle an Kräutern, die Christine für uns gesammelt hat und die von Praktikerinnen mitgebracht wurden, hat uns noch einmal vor Augen geführt, in was für einem „Überfluss“ wir leben. Bei Gesang und wohlduftendem Kräuterrauch durften wir den wunderbaren Tag ausklingen lassen.

Den beiden Organisatorinnen Christine Kellenberger und Iva Herzmann ein herzliches Dankeschön. Ein rundum gelungener Tag.

Daniela Müller,  
JSJ-Praktikerin, Uzwil

## Einblicke und Ausblicke

**kennenlernen – austauschen – vernetzen – voneinander wissen und lernen**

**1. Internationale Tagung der JSJ-Praktiker/-innen im Bodenseeraum,  
Sonntag, 16. August 2015**

[Ich bin ein Teil des Ganzen, mich braucht's.](#)  
[vom Organisationsteam Iva, Christine, Marianne und Hedi](#)

Am 16. August ist unser erstes internationale Praktikertreffen in der Bodensee-Region „über die Bühne“ gegangen. 42 aktive Teilnehmende aus Deutschland, Österreich, Liechtenstein und aus der Schweiz haben den Tag zum regen Austauschen genutzt. Nicht „nur“ Austausch, nein auch aktives Mitdenken und Dabeisein hat den Tag zu einem gelungenen Erlebnis gemacht. Genau wie die Einladung lautete - sich kennenlernen, voneinander wissen, Ideen, Erlebtes einbringen - all das hatte Platz und wir haben ganz bildlich gesprochen ein Netz gespannt, welches uns aufzeigte, dass JIN SHIN JYUTSU wirklich länderübergreifend und Grenzen sprengend existiert und wirkt. Jede/Jeder fand seine Plattform, auf der alles Platz hatte, um gehört und gesehen zu werden. Die Vorstellungsrunde bot jedem Gelegenheit, über seine Erfahrungen und seine Umsetzungen im Alltag zu erzählen. Interessante und phantasievolle Ideen kamen zum Vorschein – genau so wie angedacht „herauskommen aus dem stillen Kämmerlein, sehen und gesehen werden, tue Gutes und erzähl davon“.



Vom Empfang über die Kaffeepausen zum gemeinsamen Mittagessen war auch alles bis ins kleinste Detail vorbereitet, wohl organisiert und köstlich.

Mit viel Enthusiasmus wurden die Teilnehmenden durch den Tag – eher begleitet als geführt, sodass ein Gefühl aufkam, ich bin mit all meinen Ideen und Erfahrungen willkommen.

Und wenn am Vormittag der Beitrag von Waltraud Riegger-Krause und die Original-Filmausschnitte von Mary Burmeisters Unterricht ein gewisser Höhepunkt war, hat am Nachmittag die Gruppenarbeit mit Präsentation und Zukunftsvisionen für alle einen weiteren Beitrag zum Bewusstsein ergeben, dass wir alle ein Teil des Ganzen sind.

Es ist unglaublich, welche Energien aufgedeckt werden, frei kommen, wenn Fülle zugelassen wird – bedingungslos und im Vertrauen, dass jeder auf seine Weise einen Beitrag zum Gelingen leisten wird.

Die Vielfalt und Fülle ist groß und nachdem anschließend sogar Gelegenheit geboten wurde, sich auf eine schriftliche Feedback-Runde einzulassen, wird deutlich, dass allseits Wohlwollen und Lust auf mehr geweckt worden ist.

.... und das Beste am Schluss: Dieses internationale Praktikertreffen wird im Herbst 2016 in Vorarlberg/Österreich wieder stattfinden.



### **Einige Auszüge aus den Feedback-Formularen:**

A: Was war positiv?

„ ...Die Organisation und Führung durch den Tag war sehr professionell. Der Aufruf zum Handeln und nach außen zutreten finde ich sehr wichtig. Ich werde es tun. Die vielen Ideen und Ansichten der Gruppen, war erstaunlich und zeigt, jeder Weg hat seine Gültigkeit, im Umsetzen wird sich der Erfolg zeigen. Alles in allem ein schöner Tag zum Austauschen und Neues zu erfahren.“

„... Ich fühlte mich als Neuling sofort angenommen, respektiert und ich fühlte mich total wohl. Die tolle Atmosphäre hat mich gleichwohl beeindruckt, bei so international gemischtem Publikum. Es war für mich wie eine große Seelenfamilie. Vielen Dank!!!! Schön war's mit Euch allen“

„... Die Initiative war super! Danke euch für die Organisation. Die Gesprächs- und Themenauswahl war sehr positiv ausgerichtet, das war super!

„ ... die Begeisterung der Anwesenden, die Motivation sich zu vernetzen, voneinander zu wissen..“

„... Ich fand es sehr gut einmal etwas mehr von Kato zu hören. Auch den Film von Mary fand ich toll. Schade nur, dass wir nicht mehr Zeit dafür hatten. Ich hätte auch gerne noch mehr von Waltraud gehört. Hingegen war die Vorstellungsrunde eindeutig zu lange.“

B: Welche Wachstumspunkte gibt es?

„...vielleicht gibt es eine Möglichkeit die Vorstellungsrunde mehr zusammenzufassen, weil es auch nicht jedem liegt sich zu präsentieren. Andererseits kann man aufgrund des Gehörten auch gut Kontakte knüpfen, wenn einen etwas speziell interessiert.“

„... Anzahl solcher Veranstaltungen erhöhen.“

„... Als Anknüpfungspunkt Themen festlegen für eine nächste Tagung. Diese Tagung hatte irgendwie den Charakter von Einmaligkeit abhängig von Menschen, die bereit waren ein großes Maß an Arbeit auf sich zu nehmen.“

„ ...noch mehr Zeit um persönliche Projekte vorzustellen, z.B weiß ich, dass eine Praktikerin für eine Weiterbildung einer bestimmten Berufsgruppe einen Ausbildungsmodus über JSJ gibt. Oder die Info über schon laufende Projekte. Kann auch in Form einer Infotafel sein.“



Hedi Zengerle,  
JSJ-Organisatorin, Vorarlberg

## Jin Shin Jyutsu in der Schweiz

### Wie das Leben so spielt ...

Im Nachklang nach unserer ersten überregionalen Bodenseetagung für Jin Shin Jyutsu-Praktiker am 16. August 2015 geht mein Blick noch einmal zurück in die Anfänge des Jin Shin Jyutsu in Walzenhausen. Die Fügungen des Lebens erfüllen mich immer wieder mit tiefer Dankbarkeit. Es berührte mich sehr zu hören wie Jin Shin Jyutsu in das Leben der einzelnen von uns gekommen ist. Das Selbsthilfebuch 1, das mir Christel Erbès im Elsass im Oktober 1994 beim Abfahren als Geschenk mit auf den Weg gegeben hatte, gab einige Wochen später den Impuls für die erste Erfahrung mit Jin Shin Jyutsu. Eine gemeinsame Freundin aus Zürich, die für einen kurzen Besuch vorbei kam, sah das Buch bei mir und fragte mich erstaunt, ob ich denn Jin Shin Jyutsu mache. Sie hatte nämlich gerade kurz zuvor bei Christel im Elsass einen Selbsthilfekurs mit

Matthias Roth besucht. Die Große Umarmung, die wir dann miteinander machten, gab für mich den Anstoß dazu, mit Christel Erbès im Februar 1995 zum Fünf-Tage-Kurs mit Muriel Carlton nach Paris zu fahren. Muriel vermittelte die Kunst des Jin Shin Jyutsu in großer Liebe und Einfachheit, vor allem das Fühlen der Pulse ging sehr tief – jenseits aller Worte ... In Paris begegnete ich Matthias Roth, der den Kurs von Englisch ins Französische übersetzte, und lud ihn spontan für einen Selbsthilfekurs nach Walzenhausen ein. Es meldeten für diesen ersten Selbsthilfekurs so viele an, so dass wir gleich zwei Kurse hintereinander durchführten.

Im Gespräch mit Matthias und Richard fiel mir auf, dass die Sicherheits-Energieschlösser und die einzelnen Mineralstoffe nach Dr. Schüssler erstaunliche Gemeinsamkeiten und Übereinstimmungen aufweisen. Als kleines Beispiel:

### **Sicherheits-Energieschloss Nr. 1**

#### **Calcium fluoratum Nr. 1**

#### **Krebs**

#### **Einheit**

Wenn wir geistig oder seelisch feststecken. Um Schritte zu tun, um Schrittmaß und Richtung mit dem Inneren in Übereinstimmung zu bringen, für Elastizität und Beweglichkeit.

### **Sicherheits-Energieschloss Nr. 2**

#### **Calcium phosphoricum Nr. 2**

#### **Steinbock**

#### **Weisheit**

Allgemeines Wohlbefinden                      Empfangen können  
gesunden Aufbau zulassen, Aufbau der Struktur, des Rückgrats, der Wirbelsäule  
zur allgemeinen Entspannung und Kräftigung  
zur Stärkung der Knochen, nach Brüchen, bei Taubheitsgefühl, Kribbeln, Muskelkrämpfen  
und -verspannungen

So war es naheliegend, unsere Kalyana-Cremen Nr. 1 – 12 mit Mineralstoffen mit den Sicherheits-Energieschlössern zu kombinieren und es entstand daraus ein Selbsthilfe-„Wellness-Tag“, der besonders Freude bereitet: Die Creme mit der jeweiligen Nummer auf die entsprechenden Sicherheits-Energieschlösser aufzutragen und zu halten (Creme Nr. 1 auf beide SES 1), usw. --- Erspüren, erfahren und erforschen. So ein Tag mit Jin Shin Jyutsu und den Kalyana Mineralstoff-Cremen wird demnächst bei Iva Herzmann in St. Gallen stattfinden – bei Interesse bitte bei ihr nachfragen.

1993 hatte ich bei meiner Blüten-Ausbildung in Kalifornien ein Buch über die Mineralstoffe nach Dr. Schüssler von Dr. G. W. Carey, einem amerikanischen Arzt, bekommen, in dem mir der Zwölferkreis der Mineralstoffe begegnete und mich besonders die astrologischen Zusammenhänge und der Farbkreis von Inez Eudora Perry ansprachen. Dies machte die Übereinstimmung der Zuordnungen der JSJ-Organfunktionsströme zu den Farben und Mineralstoffen deutlich. Mein Interesse war geweckt und es gab viel Gelegenheit, weitere Zusammenhänge und Gemeinsamkeiten zwischen JSJ und den Schüssler Mineralstoffen zu erforschen.

In Walzenhausen war alles wie vorbereitet für Jin Shin Jyutsu. Viele unserer langjährigen Mineralstoff- und Blütenfreunde und -freundinnen nahmen das Angebot des Jin Shin Jyutsu gerne an: Verschiedene Jin Shin Jyutsu Lehrerinnen unterrichteten bisher in Walzenhausen Fünf-Tage-Kurse, Themenkurse und auch ganze Kursreihen, vor allem Birgitta Meinhardt, Petra Elmendorff, Waltraud Riegger-Krause, Mona Harris, Anita Willoughby, Cynthia Broshi und Jill Marie Pasquinelli. Auch Matthias Roth kam immer wieder.

Die JSJ-Selbsthilfe wurde auch ein fester Bestandteil unseres Kursangebotes hier in Walzenhausen und an anderen Orten. Und wie eine Kollegin beim Praktikertreffen erwähnte, haben viele Menschen bei uns in Walzenhausen und in unseren Kursen, ... neben der JSJ Selbsthilfe vor allem auch das Fingerhalten kennen gelernt, das wir immer auch allen Patienten und Klienten mit auf den Weg gegeben haben.

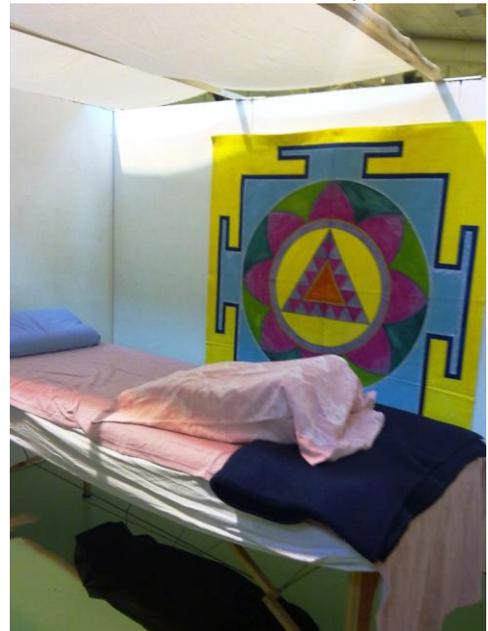
Ein Satz von Jiro Murai hatte mich nämlich von Anfang an sehr tief berührt:

„Es kann sein, dass wir eines Tages die Einfachheit ertragen, uns nur die Finger zu halten.“

Christine Hug,  
JSJ-Organisatorin, Walzenhausen

## Strömerlebnisse

Seit vielen Jahren besucht Amma die Schweiz. Sie gilt heute als eine der grössten spirituellen Führerinnen und gründete die von der UNO anerkannten Organisation „embracing the world“. Auch dieses Jahr weilte sie vom 14. bis 16. Oktober wieder in Winterthur. Sie gibt vielen Tausend Menschen Darshan, Amma umarmt die Menschen, schenkt ihnen Liebe Kraft und auch Trost. Zum Rahmenprogramm dieses Events gehören Konzerte, indisches Essen und auch ein Bereich, wo unter dem Label Wellness und Wohlfühlmassagen Behandlungen angeboten werden. In einem Team von ca. 20 Therapeuten mit ganz unterschiedlichen Ausrichtungen ist auch Jin Shin Jyutsu ein gefragtes Angebot. Amma kennt Jin Shin Jyutsu. Drei Strömerlebnisse haben sich bei mir besonders eingepägt. Dieses Jahr war ich allein mit Jin Shin Jyutsu dabei. Diese Situation schenkte mir viele Behandlungen mit eindrücklichen und unvergesslichen Erfahrungen. Immer wieder kommen auch Menschen aus dem Staff vorbei und lassen sich strömen. So kam dieses Jahr eine Frau auf Empfehlung zu mir. Sie hatte einen Sturz erlitten. Ihre Wunden an Kopf und Hand waren bereits medizinisch versorgt. Sie hatte aber vermutlich von Prellungen sehr starke Schmerzen in den Hüften und Knien. Nach 2 Behandlungen ging es ihr so viel besser. Sie strahlte, war sehr dankbar und vor allem waren die Schmerzen zum grossen Teil verschwunden, so dass sie sich wieder normal bewegen konnte. Ein Musiker war vor seinem Auftritt sehr nervös, und er fragte mich, ob ich mit ihm etwas machen könnte, er fühle sich einfach nicht gut. Ich habe ihn dann ca. 1h vor seinem Auftritt geströmt. Ganz ruhig und gelassen spielte er dann die wunderbarste Musik auf seiner Laute. Nach dem Auftritt erzählte er mir, dass er sich auf der Bühne sehr gut gefühlt habe, und dass er seine Musik mit viel Gefühl vortragen konnte. Jemand aus Amritapuri, im Ashram von Amma erzählte mir, dass 2016 zum ersten Mal ein Fünftagekurs für Brahmansharinis (Vertraute von Amma) im Ashram stattfinden wird. Ich denke, dass dies sicher der erste Fünftageskurs in Indien sein wird. Dass Jin Shin Jyutsu auf diesem Weg nach Indien kommt - darüber habe ich mich besonders gefreut.



Herbert Schrepfer,  
JSJ-Praktiker, Abtwil



## Kursbericht

Themenkurs mit Philomena Dooley

Vom 18.-20. September 2015 fand in Gandia/Valencia (Spanien) der Spezialkurs mit Philomena Dooley zum Thema Körperlesen - Fragen und Antworten statt. Da gemunkelt wird, dass Philomena altershalber nicht mehr so oft Kurse geben wird, ist eine grosse JSJ Gemeinschaft (75 Teilnehmer) nach Spanien gekommen. Aus Übersee waren Teilnehmer aus Brasilien, China, den Emirates, USA und Taiwan dabei. Europa wurde durch Deutschland, Holland, Österreich, Schweiz, Frankreich, England und natürlich durch Spanien und die Balearen vertreten. Erstaunlich, dass JSJ die verbindende Sprache aller dieser Länder sein kann!

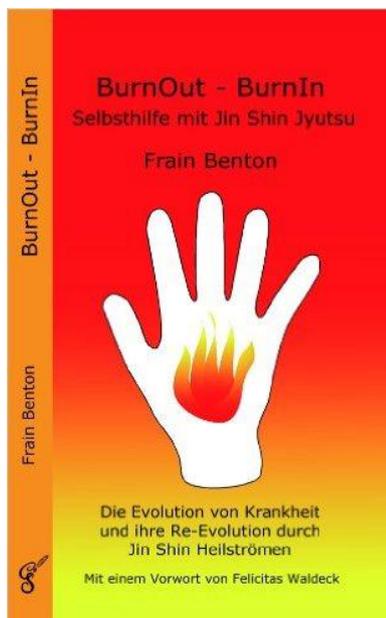
Philomena wurde durch Chus Arias, der spanischen 5 Tages Kurs Lehrerin, die 2016 nach Walzenhausen kommt, übersetzt. Gekonnt hat Philomena die eingereichten Fragen sortiert und diese mit uns an den 3 Tagen, zur 13er, 14er und 15er Ebene zugeordnet, besprochen. Einen grossen Teil des Kurses wurde dem Körperlesen gewidmet. Bis zu vier Personen lagen gleichzeitig auf den Liegen. Philomena liess ihre Hände gekonnt über ihre Körper gleiten, gab Anleitungen zum Strömen und ging zur nächsten Person weiter. Von Waltraud Riegger habe ich gehört, dass man sagt, dass Philomena „Augen an den Fingerspitzen“ hat. In den theoretischen Ausführungen hat Philomena einige Ansätze von Haruki Kato einfließen lassen. So sprach sie von Notausgängen oder Öffnungswegen (escape roads), die die gestaute Energie schnell abfliessen lassen. Z.B. SES 14 und gegenüberliegende 1 entlasten die Brustebene über die Energie des Vermittlers. Oder sie sprach über die Wichtigkeit der Gasströme, die in JSJ Kursen noch kaum erwähnt wurden. Für mich war es ein Novum zu hören, dass man im JSJ von Effizienz spricht. Ein Klient, der zu einer JSJ Sitzung kommt, möchte möglichst rasch eine Veränderung spüren. Hier kann z.B. die Kenntnis von den schnellen Öffnungswegen oder die Reinigung über die Gasströme von grosser Hilfe sein. Aber eben – intensives Studium ist angesagt! Zum Abschluss des Kurses gab uns Philomena einen Einblick in die neuen Textbücher I + II, die in den USA ab dem kommenden Jahr auf Englisch erhältlich sind. Die bekannten Druckfehler wurden überarbeitet und die Zeichnungen neu angeordnet oder ausgewechselt. Ich bin neugierig, ab wann die neuen Textbücher bei uns auf Deutsch erscheinen. Für mich war diese Ausbildung eine riesengrosse Bereicherung. Ein Kurs in einem fremden Land auf Englisch mit spanischer Übersetzung! – Das erfordert hohe Konzentration! Doch das Tüpfelchen auf dem i war der völkerverbindende Aspekt im persönlichen Austausch unter den Teilnehmenden. Gracias Philomena, Gracias a todos!

Iva Herzmann  
JSJ Praktikerin, St.Gallen



## Buchbesprechungen

### „BurnOut - BurnIn“ Selbsthilfe mit Jin Shin Jyutsu von Frain Benton



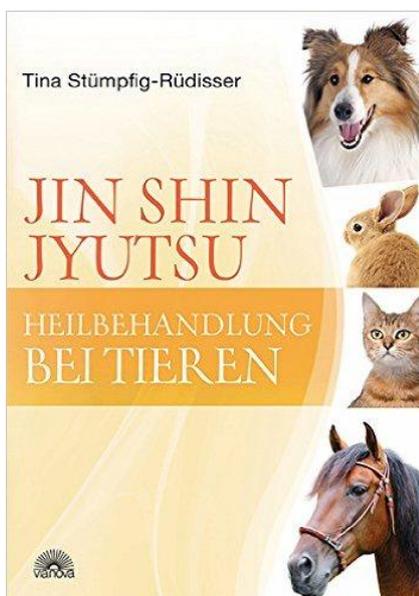
Hier haben wir ein ganz kleines Büchlein, was es leicht macht hinein zu schnuppern. Und es ist ein Praxis-Buch. Keine langen theoretischen Abhandlungen, sondern einfach Anregungen zum Nachdenken und tun. Auf 70 Seiten gibt es neben einer kurzen Einführung über Burn Out (die sicherlich nicht umfassend ist und die wirklich schweren Formen ausklammert) einen Teil mit den „wichtigen“ Sequenzen (Finger, grosse Umarmung, Zentralstrom und Betreuer/Vermittler wie im Selbsthilfe-Buch 1) und einen umfassenden Teil mit den Körperfunktionsenergieströmen. Und das war es.

Es lohnt sich sehr, den Teil mit den Körperfunktionsenergieströmen genauer anzuschauen. Pro Strom gibt es den Teil mit der reinen Anwendung, mit klaren Abbildungen und den eingezeichneten Stromverläufen. Interessant sind aber die Textseiten, die immer vorangestellt sind. Zunächst allgemeines zum Thema, z. B. Magen und seine Bedeutung „Ich denke“. Dann folgt eine lose Abfolge von Fragen, die bei mehreren „Ja“ oder „trifft zu“ Antworten ein guter Hinweis sind, genau diesen Strom wieder einmal anzuwenden. Das sind Wegweiser, die sich auch für

jeden von uns lohnen, immer wieder einmal zu lesen und darüber nachzudenken, oder zu strömen. Ob mit diesem Buch tatsächlich der Burn-Out Betroffene erreicht wird, wage ich allerdings zu bezweifeln, zumindest, wenn er in der Spirale schon recht weit abgesackt ist, zeigt die Erfahrung, dass Betroffene jede Idee zur Hilfe eher ablehnen. Vielleicht erreicht das Buch aber viele im Frühstadium oder die Angehörigen, die in mit Betroffenen sind.

Auf jeden Fall eine Empfehlung.

### „Jin Shin Jyutsu Heilbehandlung bei Tieren“ Tina Stümpfig-Rüdisser



Frau Stümpfig-Rüdisser produziert ein Buch nach dem anderen und ich muss sagen. Sie hat ein gutes Händchen für Themen. Nach dem Buch über die Begleitung bei Schwangerschaft, ist nun im 2015 dieses Tierbuch entschieden und schliesst eine grosse Lücke.

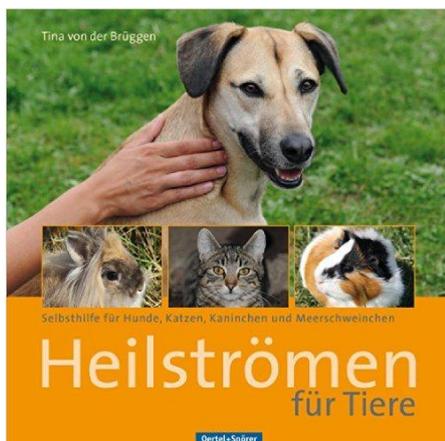
Sie beginnt mit dem Zentralstrom, Betreuer und Vermittler für den Menschen, weil auch Sie eben wichtig findet, dass der Tierhalter möglichst in Harmonie ist. Aber dann geht es los. Sie überträgt die Schlösser auf Pferd, Kuh, Hund, Katze und Kaninchen.

Dann startet Sie mit dem Zentralstrom beim Hund, schematisch und immer auch mit Foto, wie genau ich das jetzt halten soll. Sehr einfach, sehr übersichtlich. Nach dem Betreuer geht sie auf alle Sicherheitsenergieschlösser und alle Körperfunktionsenergie-Ströme ein. Immer mit Schema und mit Foto. Aber Achtung. Es ist etwas verwirrend, wenn Sie bei Schema und Foto nicht das gleiche Tier nimmt, das macht sie aber absichtlich. Damit die Übertragung auf das eigene Tier

leichter fällt. Im letzten Teil geht sie auf einzelne tierspezifische Themen ein, Knochenbrüche, Scheinträchtigkeit, Kolliken, Parasiten usw.

Wenn Sie einen Vierbeiner besitzen und lieben, ist das ein wundervolles Buch, was wirklich hilft, ihr Wissen und Wollen in Handlung umzusetzen.

## Tina von der Brüggen, Heilströmen für Tiere



Wieder ein Tierbuch, mit anschaulichen Fotos und viel liebevoll gesammelten Hintergrundinformationen. Gesamthalt ist die Aufmachung ruhiger und dadurch etwas übersichtlicher. Besonders schön, dass auch den Meerschweinchen und Kaninchen mit ihren spezifischen Themen Raum gegeben wird. Beispiele dafür sind „Trommelsucht und Haarausfall“. Damit wird es wieder zum einem Buch, was auch für interessierte Kinder und Jugendliche funktioniert. Gut, dass ich mich nicht entscheiden muss, beide Bücher haben ihre Qualitäten und gehören in den strömenden Tierhaushalt.

Anja Moeckli  
JSJ-Praktikerin, Küssnacht am Rigi



## Forum

### Good News

Am diesjährigen Organisatorentreffen wurde offenbar bekanntgegeben, dass Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr kostenfrei bei 5-Tage Kursen mitmachen können. Die JSJ Lehrer möchten junge Menschen unterstützen und animieren Jin Shin Jyutsu zu erlernen.

Für weitere Informationen sind die Organisatoren und Lehrer zuständig.

Dies ist wirklich eine Good News, aber schade, dass solch wichtige Meldungen höchstens zufällig zu uns sprich bis zur „Basis“ der JSJ-Praktiker und JSJ-Anwender kommen.



## Kurse, Veranstaltungen

### Samstag, 21. November 2015

Ein Tag für mich: 9.00 – 16.00 Uhr

Einstimmen auf den Advent mit Jin Shin Jyutsu

Hellerstrasse 8, 9014 St.Gallen

Infos und Anmeldung: [iva.herzmann@me.com](mailto:iva.herzmann@me.com)

### Samstag, Sonntag, 21./22. November 2015

SH Buch 1 in Italienisch

im Centro Equilibrio c/o studio3spazi, Via Motta 6 6830 Chiasso

Infos und Anmeldung: Agnes Livi +41 79 615 75 14 [info@jsj-ticino.ch](mailto:info@jsj-ticino.ch) / [www.jsj-ticino.ch](http://www.jsj-ticino.ch)

## Internationaler Tag des Jin Shin Jyutsu – 21. Oktober 2015



### Zum Newsletter

Sie erhalten die Ausgabe 11 des Newsletters Jin Shin Jyutsu Schweiz.  
Zum ersten Mal haben viele verschiedene Autoren/Autorinnen den NL mitgestaltet:

Hedi Zengerle, Kristina Winiger, Herbert Schrepfer, Daniela Müller, Anja Moeckli, Agnes Livi,  
Christine Hug, Iva Herzmann

Besonders freut uns, dass auch JSJ-Organisatorinnen zum Gelingen des NL beigetragen haben.  
Einen grossen Dank an alle!

Wir suchen für den NL A 12 weiterhin spannende Berichte, aus den verschiedenen Regionen in  
der Schweiz, Strömerlebnisse, besondere Erfahrungen mit Strömen, auch Tipps, damit aus euren  
Beiträgen ein lebendiger Newsletter entsteht. Auch Anregungen und Kritik, die hilft, den Newsletter  
weiter zu entwickeln, sind willkommen. Wir freuen uns über einen regen Austausch und danken  
allen, die sich für ein lebendiges und vernetztes Jin Shin Jyutsu engagieren. Ein vernetztes Jin  
Shin Jyutsu wird in der Schweiz sicher anders wahrgenommen.

#### **Wichtiger Hinweis**

Bitte meldet zurück, wenn eure Emailadresse sich ändert und ihr den NL weiterhin bekommen  
möchtet. Adressen von nicht zustellbaren NL muss ich aus dem Verzeichnis löschen, damit die  
Datenbank aktuell bleibt.

Ein nächster Newsletter Ausgabe 12 ist geplant für den Februar 2016. Ich bitte weiterhin um  
Beiträge, Kursauschreibungen, etc. bis Mitte Januar.

Wer den Newsletter nicht erhalten möchte, kann dies unter [kontakt@lebens-oase.ch](mailto:kontakt@lebens-oase.ch) mitteilen,  
ebenso stehen alle bisherigen Ausgaben unter [www.lebens-oase.ch](http://www.lebens-oase.ch) und auf [www.jinshinjyutsu.ch](http://www.jinshinjyutsu.ch)  
als Download zur Verfügung.